Stadt Burg Stargard

Niederschrift

Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses der Stadtvertretung Burg Stargard

Sitzungstermin:	Donnerstag, 11.05.2023
Sitzungsbeginn:	18:30 Uhr
Sitzungsende:	21:14 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungsraum des Rathauses, 17094 Burg Stargard, Mühlenstraße 30

Anwesend

Vorsitz

Maik Michalek

Vertretung für: Steffen Mietzner

Mitglieder

René Frehse

Sebastian Herrmann

Karsten Weber

Sven Groneberg

Manfred Holey

Sachkundige Einwohner/innen

Burghardt Heller

Schriftführer

Stefanie Gronow

Abwesend

Vorsitz

Steffen Mietzner

entschuldigt

Gäste: Daniel Schmerse, Katja Sievert, Andreas Rösler, Hein Abraham (ab 18.45 Uhr),
Günter Schlotmann (RED KILOWATT Energiemanagement GmbH), Martin Nockemann
Ingenieurbüro Prof. Dr. Oldenburg GmbH, Paul Hörnicke (Enerparc AG), Tilo Granzow

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung
- 3 Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 6 Billigung der Niederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 09.03.2023
- 7 Abhandlung der Beschlussvorlagen
 - 7.1 Antrag der CDU: Sport- und Mehrzweckhalle für Burg Stargard 00SV/23/030
 - 7.2 Vorhabenbezogener B-Plan Nr. 28 "HyGas-Anlage Quastenbergr" der Stadt Burg Stargard - Entwurfs- und Auslegungsbeschluss Vorentwurf
hierzu: Martin Nockemann, Dipl.-Ing. Landschaftsplanung, Ingenieurbüro Prof. Dr. Oldenburg GmbH 00SV/23/033
 - 7.3 6. Änderung des Teilflächennutzungsplanes der Stadt Burg Stargard mit den Ortsteilen Quastenbergr, Lindenhof, Sabel, Bargensdorf und Kreuzbruchhof - Entwurfs- und Auslegungsbeschluss Vorentwurf
hierzu: Martin Nockemann, Dipl.-Ing. Landschaftsplanung, Ingenieurbüro Prof. Dr. Oldenburg GmbH 00SV/23/034
 - 7.4 Grundsatzbeschluss zur Einleitung / Erweiterung des B-Planes Nr. 25
"Solarpark Kiesgrube Cammin" 00SV/23/001
 - 7.5 Antrag der Fraktion Die LINKE: Wohnmobilstellplatz in Burg Stargard 00SV/23/037
 - 7.6 Antrag der AfD-Fraktion: Beleuchtung konsequent auf LED umstellen! - Prüfauftrag 00SV/23/039
- 8 Bericht der Verwaltung zu wichtigen Angelegenheiten der Stadt
- 9 Anfragen der Ausschussmitglieder

Nichtöffentlicher Teil

- 10 Billigung der Niederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 09.03.2023

- 11 nichtöffentliche Anfragen der Ausschussmitglieder
- 12 Abhandlung der Beschlussvorlagen
- 13 Schließung der Sitzung

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung und Begrüßung

Herr Michalek eröffnet die Sitzung um 18.30 Uhr und begrüßt alle Anwesenden.

2 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung

Die ordnungsgemäße Einladung wird festgestellt.

3 Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Mit 7 Mitgliedern ist der Ausschuss beschlussfähig.

4 Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Fragen der Einwohner vor.

5 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Herr Michalek bittet darum, TOP 7 und 8 aufgrund der Gäste mit zum Teil weiter Anreise hinter TOP 9 „Abhandlung der Beschlussvorlagen“. Der Bitte wird einstimmig stattgegeben.

6 Billigung der Niederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 09.03.2023

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	0	0

7 Abhandlung der Beschlussvorlagen

7.1 Antrag der CDU: Sport- und Mehrzweckhalle für Burg Stargard

00SV/23/030

Herr Groneberg erläutert den Antrag.

- Neue Sport- und Mehrzweckhalle soll eine zusätzliche Halle werden → Angebot an zusätzlichem Platz

Herr Frehse sagt, dass seine Fraktion den Antrag befürwortet, Standortvorschlag: Klüschenbergstraße, Sabler Weg, Zeit der jetzigen Halle ist begrenzt, Frage nach Kosten einer neuen Halle und einer zusätzlichen Halle

Herr Holey sagt, dass auch seine Fraktion den Antrag befürwortet, Frage nach Standort und Finanzierung

Herr Heller befürwortet die neue Halle auch aus Sicht der Durchführung großer Veranstaltungen

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt, die nötigen Verfahrensschritte für einen Neubau einer Sport- und Mehrzweckhalle in Burg Stargard einzuleiten.

Die Verwaltung wird zunächst beauftragt, für das Vorhaben in Frage kommende Grundstücke über einen Standortvergleich zu prüfen und das Ergebnis der Stadtvertretung erneut vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
6	0	1

7.2 Vorhabenbezogener B-Plan Nr. 28 "HyGas-Anlage Quastenberg" der Stadt Burg Stargard - Entwurfs- und Auslegungsbeschluss Vorentwurf

00SV/23/033

Herr Nockemann hält seine Präsentation

Es werden aus dem Ausschuss heraus Fragen zu Themen wie Wärmentwicklung, Geruchsbelästigung, Wasserverwertung, Erdgaseinspeisung und Wasserstoffherstellung gestellt, die Herr Nockemann/Herr Schlotmann beantwortet.

Beschluss:

Auf der Grundlage des § 2 Abs. 2, § 3 Abs 1 und § 4 Abs 1 des Baugesetzbuches (BauGB) sowie des § 22 Abs. 3 Nr. 1 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) wird durch die Stadtvertretung der Stadt Burg Stargard nachfolgender Beschluss gefasst:

1. Die Stadtvertretung der Stadt Burg Stargard stimmt dem Vorentwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 28 „HyGas-Anlage Quastenberg“ der Stadt Burg Stargard - bestehend aus Begründung, Umweltbericht, Vorhaben- und Erschließungsplan und Planzeichnung zu.
2. Der Vorentwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 28 „HyGas-Anlage Quastenberg“ der Stadt Burg Stargard bestehend aus Begründung, Umweltbericht, Vorhaben- und Erschließungsplan und Planzeichnung ist öffentlich auszulegen. Die öffentliche Auslegung nach § 3 Abs. 1 BauGB ist ortsüblich bekannt zu machen, ebenso

im Bekanntmachungsblatt „Stargarder Zeitung“ und im Internet.

Die betroffenen Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 und die Nachbargemeinden § 2 Abs. 2 BauGB sind zu beteiligen und über die öffentliche Auslegung zu unterrichten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	0	0

Anlage 1 2023 05 11_Päsentation Hy-Gas-Anlage Quastenberg

7.3 6. Änderung des Teilflächennutzungsplanes der Stadt Burg Stargard mit den Ortsteilen Quastenberg, Lindenhof, Sabel, Bargensdorf und Kreuzbruchhof - Entwurfs- und Auslegungsbeschluss Vorentwurf

00SV/23/034

Beschluss:

Auf der Grundlage des § 2 Abs. 2, § 3 Abs 1 und § 4 Abs 1 des Baugesetzbuches (BauGB) sowie des § 22 Abs. 3 Nr. 1 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) wird durch die Stadtvertretung der Stadt Burg Stargard nachfolgender Beschluss gefasst:

1. Die Stadtvertretung der Stadt Burg Stargard stimmt dem Vorentwurf der 6. Änderung des Teilflächennutzungsplanes der Stadt Burg Stargard - Teilbereich Sondergebiet HyGas Quastenberg - bestehend aus Begründung, Umweltbericht und Planzeichnung zu.
2. Der Vorentwurf der 6. Änderung des Teilflächennutzungsplanes der Stadt Burg Stargard - Teilbereich Sondergebiet HyGas Quastenberg - bestehend aus Begründung, Umweltbericht und Planzeichnung ist öffentlich auszulegen. Die öffentliche Auslegung ist ortsüblich bekannt zu machen, ebenso im Bekanntmachungsblatt „Stargarder Zeitung“ und im Internet.
3. Die betroffenen Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind zu beteiligen und über die öffentliche Auslegung durch Übersenden vom Vorentwurf bestehend aus Begründung, Umweltbericht und Planzeichnung zu unterrichten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	0	0

7.4 Grundsatzbeschluss zur Einleitung / Erweiterung des B-Planes Nr. 25

00SV/23/001

"Solarpark Kiesgrube Cammin"

Herr Hörnicke von Enerparc AG beschreibt die derzeitige Situation → ursprüngliche Fläche

wird immer kleiner, um wirtschaftlich zu sein. Deshalb sollten mehr/neue Flächen gesucht werden bzw. eine Erweiterung der Flächen wird angestrebt.

Verschiedene Varianten werden im Ausschuss durchgesprochen.

Beschluss:

Die Stadtvertretung Burg Stargard stimmt der Einleitung eines Bauleitplanverfahrens zum Bau / Erweiterung einer PV-Anlage entlang der Bahnstrecke zwischen Cammin und Burg Stargard ("Solarpark Kiesgrube Cammin") **den Flächen 1,2 und 3 lt. Anlage** grundsätzlich zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
6	1	0

Anlage 1 Uebersicht Ursprungsprojekt B-Plan Nr. 25 __Solarpark Kiesgrube Cammin

7.5 Antrag der Fraktion Die LINKE: Wohnmobilstellplatz in Burg Stargard

00SV/23/037

Herr Michalek stellt den Standort Weinbergsweg als Alternative vor. Hier jedoch enge Zufahrt (Probleme bei Zuwegung), direkte Anwohnernähe, hohe Investition der Erschließung. Andere Alternative ist Standort Burg (Papiermühlenweg als 2. Alternative).

Herr Granzow verweist auf eine Überprüfung des Standortes durch Bodendenkmalpflege und Umweltbehörde.

Herr Frehse sagt, dass bei der Planung bitte auch Ladesäulen und evtl. öffentliche Toiletten berücksichtigt werden sollen. Zudem verweist er auf einen Unternehmer, der Interesse hätte, den Platz zu pachten, zu bauen und zu bewirtschaften, sollte mit CCP keine Zusammenarbeit zustande kommen.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt einen Wohnmobilstellplatz in Burg Stargard, ~~Papiermühlenweg~~ gemeinsam mit der Fa. Camping Car Park **zu prüfen. zu planen,** herzustellen und zu betreiben.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	0	0

7.6 Antrag der AfD-Fraktion: Beleuchtung konsequent auf LED umstellen! - Prüfauftrag

00SV/23/039

Herr Granzow macht Ausführungen.

Es entsteht eine Diskussion über Zeitpunkt der LED-Auswechslung/Umstellung (nur bei Reparatur bzw. bei entsprechender Förderung) und wo mit der Umstellung begonnen

werden soll (Straßenbeleuchtung oder Schule).

Die antragstellende Fraktion modifiziert den Antrag dahingehend, dass der Fokus auf die Grundschule gelegt werden soll.

Beschluss:

Die Stadtvertretung stellt fest und beschließt:

1. Auf Anfrage berichtete der Bürgermeister im Hauptausschuss am 20.9.22, dass in der Schule die Beleuchtung noch nicht auf LED umgestellt ist. Dabei kosten LED-Leuchtstoffröhren oft nur das Doppelte von herkömmlichen Leuchtstoffröhren und verbrauchen nur ein Drittel der Energie.
2. Nicht nur die aktuelle Energiekrise verpflichtet zu Minderverbräuchen und Sparsamkeit, sondern auch Umwelt und Verstand.
3. Der Bürgermeister wird beauftragt, ~~in und an den Gebäuden/Immobilien/Liegenschaften der Stadt~~ die Überprüfung aller Beleuchtungen **in der Grundschule** auf die Verwendung von LED-Leuchtmitteln zu veranlassen.
4. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Kosten für die Umstellung auf LED-Leuchtmittel zu ermitteln, wie auch die möglichen Einsparungen.
5. Jedes defekte Leuchtmittel wird zukünftig nur noch durch ein neuestes LED-Leuchtmittel ersetzt, wenn dadurch der Ersatz eine Kosteneinsparung zur Folge hat.
6. Eine konsequente Umstellung auf LED-Leuchtmittel spart Energie, Geld und Umwelt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	0	0

8 Bericht der Verwaltung zu wichtigen Angelegenheiten der Stadt

Herr Granzow hält seinen Bericht.

Anlage 1 Stadtentwicklungsausschuss 05 Bericht

9 Anfragen der Ausschussmitglieder

Herr Frehse fragt, ob es in Ordnung ist, dass die Marktplatzumgestaltung jetzt mehr kostet, obwohl seinerzeit ein Beschluss über 100.000€ gefasst wurde. Herr Granzow verweist darauf, dass die Kosten zum Zeitpunkt des Beschlusses nicht als endgültig zu betrachten sind.

Herr Frehse verweist darauf, dass im Objekt in Bargensdorf „Bewegung“ ist und diverse Säcke und Dinge vor der Halle gelagert werden. Herr Granzow kennt die Situation und hat das STALU darüber bereits informiert.

Herr Rösler: tagesaktuell über Ergebnisse der Vergabe informieren

Herr Michalek schlägt einen Rundgang durch die Stadt mit Stadtvertretern und Herrn Ludwig zum Thema Bäume vor → Rückmeldungen im Ausschuss verhalten, ein Bericht zum Thema

folgt

Herr Michalek sagt, dass sich WiKuSo und SEA in einem gemeinsamen Termin auf der Burg treffen und den baulichen Stand der Burganlage in Augenschein nehmen → Termin koordiniert Stadt im Herbst → darüber erfolgt eine Abstimmung, die einstimmig angenommen wird

Vorsitz:

Schriftführung:

Maik Michalek

Stefanie Gronow